



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

07/12

END POLIO NOW – ABER WOMIT?

ES FEHLEN 270 MILLIONEN DOLLAR

Die 200-Millionen-Dollar-Challenge ist geschafft. Allerdings: Die große Spendenbereitschaft der Rotarier löst noch nicht die enormen Finanzierungslücken, die dem Sieg über die Kinderlähmung entgegenstehen. Die Kassenlage weist für das laufende Kalenderjahr ein Minus von 270 Millionen US-Dollar auf. Aber wofür braucht man diese Mittel? Hier die Schwerpunkte:

BESCHAFFUNG VON IMPFSTOFF

Allein im Jahr 2010 wurden 2,2 Milliarden Impfstoffeinheiten beschafft. Zuständig dafür ist UNICEF. Das UN-Kinderhilfswerk ist verantwortlich für die rechtzeitige Lieferung und die Qualitätsüberwachung bei den verschiedenen Herstellern. Es trägt auch die Verantwortung für den Preis. Erfreulicherweise ging der Preis pro Impfeinheit zurück. Er beträgt derzeit ca. 12 Cent pro Einheit.

diese Kosten zwischen 15 und 40 Cent pro Kind und Impfung.

ÜBERWACHUNG VOR ORT UND LABORUNTERSUCHUNGEN

Es geht immer wieder darum, alle Verdachtsfälle von Kinderlähmung sofort zu entdecken und zu melden. Dann müssen Stuhlproben genommen und auf schnellstem Weg in das nächste Untersuchungslabor transportiert werden. Und das bei schlechter oder so gut wie nicht vorhandener Infrastruktur. Im Labor wird dann sorgfältig untersucht, ob ein Polio-Fall vorliegt, eine sofortige Impfkation notwendig ist oder Entwarnung gegeben werden kann.

ANLIEFERUNG DES IMPFSTOFFS

In den restlichen drei Polio-endemischen Ländern ist nicht nur die Einwohnerzahl niedriger als in Indien, sondern auch die Bevölkerungsdichte geringer. In den zum Teil sehr zerstreut liegenden Dörfern und Siedlungen – ganz abgesehen von Regionen mit nomadisierenden Stämmen – sind die Kosten für die Verteilung des Impfstoffs sehr hoch. In Afghanistan, Nigeria und Pakistan variieren

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

Zuständig für diesen Bereich ist die WHO. Sie unterstützt die Länder, die über zu wenig eigene Fachleute verfügen. Es geht dabei um

weiter auf Seite 2

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Kinder, die noch gar nie geimpft, und Kinder, die weniger als dreimal geimpft wurden, spielen die entscheidende Rolle, so formuliert es der sechste Vierteljahresbericht der unabhängigen Polio-Prüfer. Ihnen muss das Hauptaugenmerk gelten. Solche Feststellungen müssen uns aufschrecken. Immer wurde

betont, wir wollen auch das allerletzte Kind erreichen. Und jetzt wird mit aller Deutlichkeit offenbar: Wir sind noch weit von dieser Vorgabe entfernt. Denn insgesamt 2,7 Mio. Kinder in den Polio-Ländern, sagen die Prüfer, wurden „vergessen“.

Und zu dieser erschütternden Erkenntnis kommt man in eben dem Moment, in dem die Inder mit 1,2 Milliarden Menschen beweisen, dass man selbst dort das gesteckte Ziel erreichen kann. Das muss uns wachrütteln. Es fehlt nicht an technischem Wissen, es liegt am Geld. Die anderen in den letzten Berichten noch bemängelten Umstände haben sich gebessert. Doch ausgerechnet jetzt kommen die Prüfer zu der Feststellung: „Ohne Moos nichts los“. Diese Wortwahl findet man zwar nicht im Bericht, dafür aber alle Fakten, die diese Äußerung rechtfertigen.

Der Appell der Prüfer: Wir brauchen das Engagement, vor allem aber brauchen wir Geld für massive Impfkationen. Durch Rotary, insbesondere aber auch durch die Regierungen, bedarf es weiterer finanzieller Unterstützung.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*

Unglaublich

8000 Rotary Clubs weltweit – das heißt jeder vierte Club! – haben nicht einen Cent für den Kampf gegen die Kinderlähmung gespendet. Das hat John Germ, der Vorsitzende des 200-Mio-Dollar-Challenge-Komitees festgestellt. Noch ist es nicht zu spät. Die Challenge war ein Meilenstein, nicht das Ziel. Wir können und wollen eine starke Beteiligung eines jeden Mitglieds erreichen. Aber gar nichts für dieses größte Gesundheitsprojekt aller Zeiten zu tun, das ist beschämend. *H.P.*

SPENDENKONTO:

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.
Deutsche Bank AG Düsseldorf • Konto 394 120 003
Bankleitzahl 300 700 10 • Verwendungszweck: PolioPlus

Bitte Clubnummer nicht vergessen!

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg



CHALLENGE-ORGANISATOR JOHN GERM

» EIN GUTES GESCHÄFT «

Über den Erfolg der 200-Millionen-Dollar-Challenge sprach der *Rotarian* mit dem Trustee der Rotary Foundation und Challenge-Beauftragten John Germ (USA).

Wie erklären Sie sich den Erfolg der 200-Millionen-Dollar-Challenge?

Mit Hingabe, Selbstverpflichtung und der Lust an der Herausforderung. (...) Außerdem war die Challenge ein gutes Geschäft: Wo bekommt man schon für eine Investition von 200 Millionen Dollar 355 Millionen zurück?

Was war der Unterschied zu den Spendenaktionen von 1985 und 2003?

Auch damals haben wir jeweils das Spendenziel übertroffen, allerdings zu Lasten des Annual Funds der Rotary Foundation (TRF). Diesmal stiegen aber auch die Zuwendungen an TRF. Wir konnten zusätzliche Mittel einnehmen, weil wir gezielt in die Öffentlichkeit gegangen sind – und damit auch Rotarys Image aufgewertet haben. Außerdem war es im Vergleich zu 1985 einfacher, Rotarier für das Ziel zu gewinnen, immerhin sind die meisten Regionen bereits Polio-frei.

Welche Rolle spielte das Internet?

Wenn Sie junge Leute erreichen wollten, müssen Sie ihre Kommunikationskanäle wählen. Das haben wir getan, und Facebook, Twitter u.a. aktiviert. Immerhin 2,6 Millionen US-Dollar wurden auf diesen Wegen verbucht.

Und wie sieht es bei Großspendern aus?

Verschiedene Großspender ließen sich gern ansprechen. Google gab uns 3,5 Millionen US-Dollar, die indische Ehrenrotarierin Rajashree Birla gab 5 Millionen. Namhafte Großspender sind auch Harshad and Nina Mehta, Usha Mittal und auch die pharmazeutische Forschungsgesellschaft der USA. Das meiste Geld aber kam von vielen einzelnen, die kleinere Beträge gaben. Es stimmt, wir wollten den „Big Dollar“, aber wir wollten auch Beteiligung. Und ich glaube, das ist der wahre Grund für den Erfolg: Wir hatten eine großartige Beteiligung.

Gekürztes Interview aus:
The Rotarian 6/2012.

Fortsetzung von Seite 1

Personal für die Planung und Durchführung von Nationalen Impftagen (NID) aber auch um die Anlieferung von Impfstoff in Kühltransportern. Hierbei ist eine ununterbrochene Kühlkette eine unverzichtbare Voraussetzung. Sie muss sichergestellt werden, um wirksamen Impfstoff vor Ort zur Verfügung zu haben.

MOBILISIERUNG DER BEVÖLKERUNG

Die Eltern und deren Motivation sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen Impfkation. Sie entscheiden darüber, ob ein Kind geimpft wird oder nicht. Besonders ausgebildete Einsatzkräfte übernehmen die Aufgabe

der Informierung und Mobilisierung z. B. in Nigeria. Genauso wichtig sind Rundfunk und Fernseh-Spots. Mit Fähnchen und Anstecknadeln oder Caps werden die Kinder direkt auf die Impfung hingeführt. Solche Maßnahmen sind aufwendig, aber unverzichtbar. Der Einsatz freiwilliger Helfer, sehr häufig Mitglieder von Rotary, hat den Vorteil, dass diese auf die oftmals noch zögernden Mütter besonders eingehen können.

So gesehen versteht man die Aussage der Fachleute: Das letzte Prozent auf unserem Weg zu einer Welt ohne Kinderlähmung ist das schwierigste.

H.P.

EXKLUSIV FÜR ROTARY UND INNER WHEEL

EDLES LEINEN MIT SPENDENEFFEKT

Aus der Stadt, die ihren Aufstieg und ihre wirtschaftliche Bedeutung dem „leinenen Faden“ verdankt, kommt ein passendes Angebot des RC Bielefeld-Waldhof: Mit der renommierten Firma Nordmeyer & Kortmann hat der Club ein ausgewähltes Sortiment reinleinerer Taschentücher für Damen und Herren sowie Servietten aus Reinleinandamast zusammengestellt. Die Artikel werden auf Wunsch mit dem Rotary-Rad bestickt. Mit jedem Produkt ist eine Spende von 5 Euro mit bzw. 5,50 Euro ohne Stickerei für die Polio-Kampagne verbunden. Die Preise liegen pro Stück zwischen 25,50 und 29,50 Euro (inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten).



Andrea Redecker und Matthias Steinhauer präsentierten die eleganten Tücher auf der Distriktkonferenz in Bielefeld

Bestellungen an Rot. Jörn Wahl-Schwenker (Fax: 05205-75555135) oder per e-mail an rotary@wahl-bielefeld.de oder über die Internetseite www.bielefeld-waldhof.rotary1900.de.

DIE AKTUELLE LAGE: JULI 2012

Die Lage bleibt uneinheitlich: Während von den nicht-endemischen Ländern nur noch der Tschad betroffen ist, nehmen in den drei endemischen Ländern die Neuinfektionen weiter zu. Warum, zeigt das Beispiel Afghanistan: Dort blieben in der Provinz Helmand wegen Kampfhandlungen viele Kinder ungeimpft. Andererseits versucht Afghanistan vom indischen Erfolg zu lernen. Eine große Delegation informierte sich über die Impfstrategien in Indien und vereinbarte, dass die Impfprogramme beider

Länder aufeinander abgestimmt werden.

(Stichtag jeweils 27. Juni)

GEBIET	Infektionen 2012	(2011)
Afghanistan	10	(8)
Indien	0	(1)
Nigeria	48	(16)
Pakistan	22	(54)
	80	(79)
Nicht-endemische Länder	4	(162)
Gesamt	84	(241)

Quelle: www.polioeradication.org